

SkF-Atempause mit „Unterstützter Kommunikation“

Zum ersten Mal Grafiken bei der Andacht



SkF-Geschäftsführerin Andrea Borowski (links) und UK-Fachfrau Petra Hohenhaus-Thier mit verschiedenen Metacom-Symbolbildern Foto: HFR

Die Arme zum Segen weit ausgebreitet, ein freundliches Lächeln im Gesicht, der Heiligenschein über dem Kopf: So sieht das neue Metacom-Symbol für den erwachsenen Jesus aus. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel (SkF) hat das Bild als einer der ersten Vereine überhaupt für seine Atempause nutzen dürfen.

Auch wer nicht reden kann, hat

viel zu sagen: Damit Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen, die sich nicht mittels Laut- oder Gebärdensprache verständigen können, möglich wird, arbeiten die Mitarbeitenden im St. Antoniushaus des SkF Kiel mit „Unterstützter Kommunikation“ (UK) und nutzen dafür das Metacom-Symbolsystem, das Grafikerin Annette Kitzinger vor 26 Jahren für ihre Tochter Meta erfunden hat. „Das System besteht aus grafischen Bildern

und Symbolen, mit denen die Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen ihre Wünsche, ihre Gefühle und sich selbst ausdrücken können“, erklärt Petra Hohenhaus-Thier, UK-Fachfrau im St. Antoniushaus. Die Symboltafeln dienen den Mitarbeitenden auch dazu, vorgelesene Geschichten zu verdeutlichen, Liedtexte in Bilder zu übersetzen oder Andachten

mittels der Bilder erklärbar zu machen.

Als nun das Atempause-Team des SkF eine Andacht plante, war die Idee geboren, die Metacom-Symbole zur Erläuterung der wundersamen Brotvermehrung durch Jesus einzusetzen. „Der erwachsene Jesus fehlte uns“, erklärt Petra Hohenhaus-Thier. Annette Kitzinger zeichnete und schickte in kurzer Zeit zur Freude aller das wunderbare Bild vom freundlichen Jesus. Beim SkF Kiel wurde das Bild zum ersten Mal in die Atempause im August integriert. „Wir haben von der Speisung der 5.000 als Mitmach-Geschichte erzählt und dazu u.a. die Symbole von Brot und Fischen und dem Staunen gezeigt, dass am Ende alle Menschen satt werden“, beschreibt Andrea Borowski. Die bildhafte Andacht kam bei allen Beteiligten gut an – so gut, dass das SkF-Team auch künftig die Metacom-Symbole nicht nur in der Arbeit, sondern zu verschiede-

nen Gelegenheiten und Veranstaltungen nutzen wird.

Text und Foto: Jennifer Ruske

LIKE
*Leben in Kroog
und Elmschenhagen*

Sie möchten Ihr Unternehmen in einer der kommenden Ausgaben des **LIKE** mit einer Anzeige präsentieren?

Dann rufen Sie uns gerne an: **Jörg Reese**, Medienberater, Telefon **0431/903-2526** oder schreiben Sie eine E-Mail an joerg.reese@kieler-nachrichten.de.

LIKE wird in den Stadtteilen Elmschenhagen-Nord und -Süd sowie Kroog mit einer Gesamtauflage von 10.500 Exemplaren an jedem letzten Samstag im Monat direkt an die Haushalte verteilt.